

HAZ 2019/12

# Die Sage vom Gockel gibt's jetzt auch auf Platt

Kabarettistin Brigitte Wehrhahn erzählt die Legende auf Plattdeutsch und will dazu auch eine CD herausgeben

Von Finn Bachmann

**Wennigsen.** Plattdütsch? Das wird doch nur an der Küste gesnackt, oder? Dass die plattdeutsche Sprache früher auch in Wennigsen gesprochen wurde, wissen heutzutage nicht mehr viele. Plattdeutsch-Kabarettistin Brigitte Wehrhahn will, dass das Plattdeutsch nicht in Vergessenheit gerät. Für das 50-jährige Jubiläum der Gemeinde Wennigsen, das im Jahr 2020 gefeiert wird, hat sie deswegen die Sage auf Platt vertont, die Winfried Gehrke um die gockelförmige Verfärbung im Mauerwerk der Wennigser Klosterkirche gesponnen hat.

Wehrhahn findet: Nicht nur der Klang der niederdeutschen Sprache unterscheidet sich vom Hochdeutschen. „Plattdeutsch ist eine sehr direkte Sprache, man bringt die Dinge auf den Punkt“, sagt sie. Früher sei für die Wennigser das Sprechen auf Plattdeutsch normal gewesen, erinnert sich Sagen-Autor Gehrke. „Platt ist die Sprache unserer Eltern und Großeltern.“ Gemeinsam mit Wolfgang Schiemann produziert er eine CD, die anlässlich des Gemeindejubiläums verkauft werden soll. Damit soll eine alte Tradition fortgesetzt werden. „Geschichten wurden früher immer auf Platt weitergegeben“, sagt Gehrke.

Die Erzählung von Gehrke, in der der Teufel die Wand der Klosterkirche wutentbrannt verunstaltete, ist inzwischen selbst ein Teil des Wennigser Kulturguts geworden. Auch ein Lied ist dem Gockel gewidmet. Und es gibt das Gockel-Bier. Wenn man es trinkt, ist es üblich, „Kikeriki“ zu sagen.

Wer noch mehr lustige Anekdoten auf Plattdeutsch hören möchte, kann die Kabarettveranstaltung „Donnerslach!“ von Wehrhahn am 23. Februar 2020 in der Gasstätte Möllerburg, Bönningser Straße 1, besuchen. Sie beginnt um 17 Uhr. Karten gibt es ab sofort in der Möllerburg.



Kabarettistin Brigitte Wehrhahn und Sagen-Autor Winfried Gehrke zeigen den legendären Gockel an der Außenmauer der Wennigser Klosterkirche.

FOTO: FINN BACHMANN